

Presstext

Stand 13.04.2022

Die Zukunft auf den Boden bringen: Ein Regionalprogramm für den Pongau

Der Pongau setzt sich aus 25 teils sehr unterschiedlichen Gemeinden zusammen. Hier finden sich Spezialist:innen im Bereich erneuerbarer Energie und Holzwirtschaft, im Tourismus und in innovativen Mobilitätsangeboten. Allen gemeinsam ist die langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit und das Bekenntnis zu einer gemeinsamen Entwicklung. *„Wir haben uns im Pongau dazu bekannt, einen besonderen Weg einzuschlagen, um die Region nach innen handlungsfähiger und nach außen wettbewerbsfähiger zu machen“*, sagt der Vorstandsvorsitzende des Regionalverbands Pongau, Bürgermeister Dr. Peter Brandauer (Werfenweng).

Regionalprogramm: Raumplanungsinstrument der Region mit besonderen Schwerpunkten

Wesentlich für die langfristige und erfolgreiche Entwicklung des Pongaus wird es also sein, den bereits eingeschlagenen Weg der Kooperation fortzusetzen. Dazu gilt es, ein gemeinsames Verständnis für den Pongau zu entwickeln und das Bild der Region zu schärfen. Ein Regionalprogramm soll dafür nun die Grundlage bilden.

Die Regionalplanung ist im Land Salzburg eine gemeinsame Aufgabe von Land und Regionalverbänden. Zur Umsetzung regionaler (Raumordnungs-) Ziele verfügt der Regionalverband mit einem Regionalprogramm über ein bedeutendes Raumplanungsinstrument, da es von der Region selbst erstellt und von der Landesregierung per Verordnung für verbindlich erklärt wird. Ein Regionalprogramm hat laut Salzburger Raumordnungsgesetz Aussagen zu einer vorausschauenden räumlichen Entwicklung zu beinhalten: Da werden Raumordnungsschwerpunkte gesetzt, langfristig zu schützende Landschaftsräume festgelegt und aufgezeigt, wie Verkehrsinfrastruktur die Erreichbarkeiten in der Region sicherstellt.

Die Leiterin der Raumordnungsabteilung des Landes, DI Christine Itzlinger-Nagl, hierzu: *„Raumordnungsentscheidungen wirken über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Supermarkt am Siedlungsrand kann einen intakten Ortskern der Nachbargemeinde schwächen. Siedlungsgebiete fern von Haltestellen erzeugen Mehrverkehre, die an der Gemeindegrenze nicht Halt machen. Nur in der Gesamtschau auf die Region kann eine vorausschauende Siedlungs-, Freiraum- und Wirtschaftsentwicklung gelingen und so der Region ein spürbares Profil nach außen und Wettbewerbsvorsprung verleihen.“*

Regionalprogramme fordern beharrlich diesen Blick auf die Region und die Vereinbarung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen für die Region. Ihr Wert ist aber nicht nur an den fachlichen Inhalten zu messen, mindestens so bedeutsam ist der gemeinsame und gemeindeübergreifende Prozess, sich auch nach Verordnung des Programmes als gemeinsam agierende Region zu verstehen, die langfristig nur im Zusammenwirken aller erfolgreich sein kann.

„Es freut mich sehr, dass der Pongau mit seinen 25 Gemeinden ein vorausschauendes Regionalprogramm erarbeitet. Die Festlegung der Raumordnungsschwerpunkte ist das eine, die gemeindeübergreifende Diskussion und die Gesamtschau für das Profil des kommenden Jahrzehnts das oftmals noch Wesentlichere. Wir als Land Salzburg unterstützen diese gemeinsame Erarbeitung einer geeigneten Entscheidungsgrundlage sehr gerne, weil die Festlegungen von heute weit in die Zukunft und in die kommenden Generationen wirken. Die genannten Schwerpunkte wie Mobilität, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft sind genau jene Themen, die wir nicht nur im Pongau, sondern im gesamten Land für die Zukunft noch tragfähiger gestalten müssen. Abschließend darf ich mich beim Regionalverband, bei den Bürgermeister:innen und bei allen, die mitwirken, herzlich bedanken.“ sagt Landesrat Josef Schwaiger.

Im Pongau hat man darüber hinaus ganz besondere Entwicklungspotenziale erkannt, die im Rahmen des Regionalprogramms maßgebend sein sollen. Konkret rückt man folgende Zukunftsfragen ins Zentrum: Wie können wir Wirtschaftskreisläufe aufbauen, die unabhängig von fossilen Energieträgern funktionieren? Wie wird ein engmaschiges Angebot an attraktiver Alltags- und Tourismusmobilität sichergestellt? Wie kann die Digitalisierung der Region gelingen, die alle Menschen einbezieht? Und wie lassen sich all diese Fragen in konkrete Festlegungen für die Siedlungsentwicklung übertragen?

Im vergangenen Herbst 2021 wurde dazu ein Planungsprozess gestartet, an dem alle 25 Gemeinden beteiligt sind. Gemeinsam will man eine langfristige und verlässliche Planungs- und Entscheidungsgrundlage erarbeiten, die zwischen den Interessen aller Beteiligten vermittelt und zugleich zu einem gemeinsamen Handeln motiviert. Das Regionalprogramm Pongau soll dann für die nächsten 10 bis 15 Jahre gelten.

Das Land Salzburg bzw. die Abteilung 10 - Planen, Bauen, Wohnen - unterstützt die Erstellung des Regionalprogramms Pongau mit einer Förderung von 50 Prozent.

Was der Pongau auf den Boden bringen will

In den vergangenen Monaten wurde gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen und Expert:innen aus den Bereichen Raumplanung, Verkehrsplanung, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung an ersten inhaltlichen Bausteinen des Regionalprogramms gearbeitet. Nun hat man folgende Zielsetzungen als Grundlage für die weitere Arbeit im Regionalverband einstimmig beschlossen:

- **Regionale Kooperation stärken und räumliche Entwicklung effizient und klimaschonend gestalten**

Wir bekennen uns zu einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit im Bereich der Raumordnung und Regionalplanung und entwickeln die Region unter Berücksichtigung der Gemeindeautonomie und den Herausforderungen einer klimawandelangepassten und resilienten räumlichen Entwicklung gemeinsam weiter.

- **Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft als Grundlage für eine sichere und nachhaltige Zukunft**

Wir gehen mit unseren begrenzten Ressourcen sorgsam um und entwickeln nachhaltige Strategien zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung.

- **Mobilität zukunftsfähig gestalten**

Im Sinne einer effizienten, klimaschonenden und sozial gerechten Mobilität fördern wir weiterhin aktiv den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und entwickeln dabei neue Formen öffentlich organisierter Mobilität.

- **Chancen der Digitalisierung nutzen**

Wir nutzen die Digitalisierung, um Kooperationen zu fördern, die Daseinsvorsorge zu sichern und die Innovationskraft im Pongau zu stärken.

Ausblick

Nun geht es darum, die abgesteckten Ziele in räumliche Festlegungen zu übertragen. Darüber hinaus gilt es, konkrete Projekte zu entwickeln, die dazu beitragen, die langfristigen Entwicklungen Schritt für Schritt in die Umsetzung zu bringen. Weil all dies nur gemeinsam und vor allem nur mit den Menschen aus der Region gelingen kann, wird in den nächsten Wochen ein Aufruf gestartet, der Ausschau hält nach besonders innovativen und engagierten Ideen für die Entwicklung des Pongaus.

Foto: Im Pongau sollen neue Entwicklungspotentiale mit der Raumordnung verknüpft werden

© Peter Mörwald / erfolgszone

Rückfragehinweis:

Regionalverband Pongau

Stephan Maurer (Geschäftsführer)

HAUS DER REGION | Bahnhofstraße 34/5 | 5500 Bischofshofen

Tel.: +43 (0) 6462/33030-31, Mobil: +43 (0) 664/4530755

maurer@pongau.org | www.pongau.org